

Deaf Slam 2014 : in memory of Thoz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **108 (2014)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Deaf Slam 2014 - In Memory of Thoz

DEAF SLAM ist Poetry Slam in Gebärdensprache – eine «handbrecherische Gebärdensprache» mit viel Spasspotential. Während der Winterthurer Musikfestwochen findet dieser kulturelle Anlass im Albani Music Club statt.

Am Freitagabend 15. August 2014 findet im Albani Music Club im Gedenken «an Thoz», alias Thomas Zimmermann, das elfte Poetry Slam statt. Das Publikumsinteresse an diesem Event ist riesig. Weit über 100 Besucherinnen und Besucher fiebern mit grosser Spannung dem Aufeinandertreffen der acht Slam-Poeten entgegen.

Die Show wollen nicht nur Gehörlose und Schwerhörige miterleben. Rund die Hälfte im Publikum sind hörende Gäste. Zwei Gebärdensprachdolmetscherinnen übersetzen die Gebärdensprachpoesie der Slammer simultan in Lautsprache, so dass auch sie mit lachen, mit fiebern und sich mit reissen lassen konnten. Durch den Event führen die beiden Moderatorinnen Neijla Helbling und Isabelle Cicala.

Was ist Deaf Slam oder Poetry Slam?

Deaf Slam ist Poetry Slam in Gebärdensprache – eine «handbrecherische Gebärdensprache» mit viel Spasspotential. Es gibt drei Arten von Slam. Den «Bilingual Slam», hier treten Gehörlose und Hörend auf. Der traditionelle Slam und den «Deaf Slam», der von Gehörlosen für gehörlose organisiert wird. Die Gebärdensprache ist eine natürliche Sprache und auch die Gebärdensprache besitzt eine feste Struktur wie Grammatik und Wortwahl. Der «Deaf Slam» ist nicht die reine Gebärdensprache, sondern eine poetische Form welches wiedergegeben wird. Beim «Deaf Slam» werden die Gebärdensprachen in verschiedenen Formen wie Mimik, Wortspiel, Fingeralphabet und Körperhaltungen abgespielt. Es ist kein Spiel, sondern eine kulturelle Sprachkunst mit den Händen.

In Memory of Thoz – alias Thomas Zimmermann

Ruedi Graf erinnert an den viel zu früh verstorbenen Thomas Zimmermann, der unter seinem Künstlernamen «Thoz» massgeblich zum Durchbruch des Deaf Slam in der Schweiz beigetragen hat.

Graf: «Thoz ist ein wichtiger Mensch gewesen. Er hat die Gebärdensprache auf die Bühne gebracht. Für die Gehörlosengemeinschaft war das Neuland. Aber Thoz hat für den Deaf Slam den richtigen «Blick» gehabt. Thoz war als Teammitglied und Organisator beim Deaf Slam von Anfang an erfolgreich mit dabei. Er hat inno-



Neijla Helbling (links) und Isabelle Cicala moderieren und leiten die Gebärdensprach-Poesie-Wettkampf mit viel Charme und Esprit.

vative Techniken auf die Bühne gebracht. Er hat eigentliche Meilensteine gesetzt und der «Deaf-Slam-Geschichte» zum Durchbruch verholfen. Ihm gebührt ein ganz grosses Dankeschön. Die Gehörlosengemeinschaft hat mit Thoz eine grosse Persönlichkeit verloren. Er wird stets in guter Erinnerung bleiben.»

Deaf Slam

Die Nervosität der acht Slammer, Christian, Kevin, Niroshan, Jakob, Marinus, Katja, Gian Reto und Joel steigt und steigt. Durch Losentscheid muss als erster Christian auf die Bühne und während maximal sechs Minuten muss er das Publikum von seiner Poesie überzeugen.

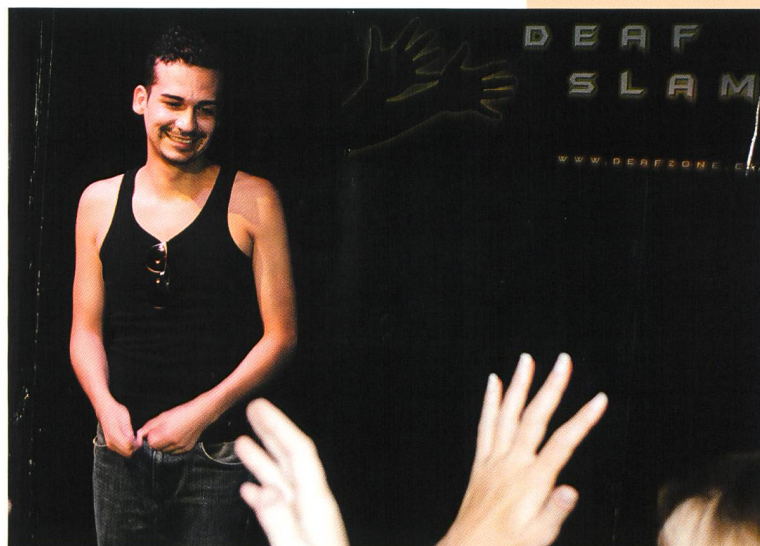
Durch die Moderatorinnen werden die Slammer nochmals daran erinnert, dass keine kopierten, diskriminierenden und sexistischen Geschichten vorgetragen dürfen.

Obwohl alle Slammer ihr Bestes gegeben haben und eigentlich alle als Sieger hervorgehen müssten, muss ein Sieger oder eine Siegerin auserkoren werden. Über das SMS-Voting stimmten das Publikum ab. Und sie haben sich für Katja als Siegerin vor dem zweitplatzierten Joel entschieden.

Auf jeden Fall ist das Publikum im Albani Music Club von den acht Darbietungen restlos begeistert. Und Eines ist klar: Heute Abend gibt es nur Gewinner und alle Slam-Peoten hätten eine Whisky-Flasche als Siegestrophäe verdient.



Ruedi Graf gedenkt Thoz. Eine grosse Persönlichkeit für die Gehörlosengemeinschaft in der Schweiz. Thoz ist im Alter von nur 41 Jahren verstorben.



Christian muss als erster Slammer auf die Bühne.



Kevin ist der zweite Slammer, der auf der Bühne im Albani Musik Club steht.



Das Publikum ist von den Darbietungen der acht Slammer total begeistert.



Ein toller Event, der noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben wird.

[rr]